

1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

1.1 Ausschlussgründe, § 31 Abs. 1, Abs. 2 S. 4, 5 UVgO i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 19 Abs. 1 MiLoG

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 31 Abs. 1, Abs. 2 S. 4, 5 UVgO i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 31 Abs. 2 Satz 3 UVgO i. V. m. § 125 GWB.

1.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist (Auszug in Kopie beizufügen) (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI).

1.3 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

3. Es wird eine Mindestmitarbeiterzahl von vier Mitarbeitern gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:
Erklärung, aus der die Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Beschäftigtenzahl im projektrelevanten Umfeld hervorgehen (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI.1)
4. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahre (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.2). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:
 - Mindestens dreijährige Erfahrung und aktuelle Kenntnisse in der Konzeption, Durchführung und Auswertung im Rahmen von Begleitforschungen oder Evaluationen im Bereich von Open Science, Open Access, Open Research, Open Source, Datenkompetenzen in der Wissenschaft, Forschungsdatenbereitstellung oder -nutzung oder Folgen der Digitalisierung in der Wissenschaft.
 - für den Arbeitsbereich relevante Erfahrungen und aktuelles Fachwissen, mit den jeweilig zugrundeliegenden Technologien genauso wie den jeweiligen sozialen, rechtlichen, ökonomischen und wissenschaftlichen Kontext.
 - für den Arbeitsbereich relevante Erfahrungen und aktuelles Fachwissen, im Bereich der Durchführung wissenschaftlicher Studien (z. B. qualitative und quantitative Methoden, wissenschaftliche Literaturrecherche und -auswertung; Stärke-Schwächen-Analysen, quantitative Auswertung von Datenquellen)

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens zwei verschiedene Referenzen zu benennen.

5. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.3 / Qualifikationsprofil).
6. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.4 / Qualifikationsprofil).

Zu 5: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Umfassende, d.h. mehr als 3-jährige Erfahrung in der verantwortungsvollen Leitung von Dienstleistungsaufträgen bzw. Forschungsprojekten mit Schwerpunkt entweder der empirischen Sozialforschung oder Open Science, Open Access, Open Research, Open Source, Datenkompetenzen in der Wissenschaft, Forschungsdatenbereitstellung oder -nutzung (für mindestens eine/n verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/in);
- Erfahrung bei der Mitwirkung oder Begleitung von öffentlich geförderten Forschungsvorhaben (für mindestens eine/n verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/in).

Hinweis: Eine Referenz kann zum Nachweis beider Erfahrungsbereiche dienen. Es sind jedoch je geforderten Erfahrungsbereichen mindestens eine Referenz für eine/n Mitarbeiter/in vorzulegen.

Zu 6: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes Einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden.

- für den Arbeitsbereich relevante Erfahrung von mindestens einem Jahr auf dem Themengebiet der Open-Initiativen und Datenkompetenz in der Wissenschaft, (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in);
- für den Arbeitsbereich relevante Erfahrung von mindestens einem Jahr und aktuelles Fachwissen im Themenbereich Open Source (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in);

- für den Arbeitsbereich relevante Erfahrung von mindestens einem Jahr mit Stärken-Schwächen Analysen (z. B. SWOT, PESTLE) im Bereich strategischer Planung (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in);
- für den Arbeitsbereich relevante Erfahrung von mindestens einem Jahr bei der Durchführung und Auswertung von wissenschaftlichen Studien insbes. empirischen Studien (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in).